

Deutsche Luft-Hansa an der Jahreswende 1930/31

In den Lübeckischen Blättern habe ich gelegentlich schon über die Entwicklung der Deutschen-Luft-Hansa berichtet, so darf ich annehmen, dass ein kurzer Bericht über Stellung der Deutschen Luft-Hansa am Jahresende 1930/31 Interesse findet, zumal durch unseren zügigen Flughafen in Travemünde das Interesse hier auch in Lübeck dauernd wächst. Aus einem Bericht, den Direktor Milch von der Deutschen Luft-Hansa kürzlich herausgegeben hat, entnehme ich, dass die Verkehrsleistungen des Jahres sich ungefähr auf der Höhe des Vorjahres gehalten hat. Es waren zahlreiche neue Flugzeug und Motorenmuster in den Betrieb eingesetzt, die Fortschritte in der Sicherheit und Wirtschaftlichkeit des Betriebes brachten. Der Flugzeugpark der Gesellschaft beträgt insgesamt:

144 moderne Flugzeuge davon

36 Großflugzeuge

47 mittlere

und 61 kleinere Flugzeuge.

Die Jahres-Kilometerleistung beträgt insgesamt etwa 10,2 Millionen Kilometer. Es wird angenommen, dass die Leistung der französischen Luftverkehrsgesellschaften etwa in derselben Höhe liegt, jedoch stehen hier über 450 Flugzeuge für die Durchführung des Dienstes zur Verfügung.

Bereits 1929 wurde eine Steigerung durch Post und Fracht im Verhältnis zu den Passagieren beobachtet, die im Jahre 1930 noch weitere Fortschritte machte. Die durch den Reichspostminister veranlassten Postlinien brachten einen bedeutenden Zuwachs an Luftpost.

Die Bekämpfung des Hautfeindes der Luftfahrt - dem Nebel - machte durch die weitere Ausrüstung mit Funkgerät und insbesondere durch den Peildienst wesentliche Fortschritte. Durch eingehende Schulung im Flug ohne Erdsicht (Blindflug) konnten sich die Besatzungen den durch die modernen Instrumente geschaffenen Verhältnissen gut anpassen.

Auch 1930 konnte die Sicherheit beachtliche Fortschritte machen. Es waren nur 2 Unfälle im Personen-Flugverkehr zu verzeichnen.

31 Flugkapitäne haben bereits mehr als 900 000 km im Luftverkehr zurückgelegt. An der Spitze stehen die Führer: Noak, Kalhwo und Polte mit je etwa 800 500 Kilometer. Die Befliegung von Nachtstrecken, insbesondere im Interesse der Post, konnte mehr als verdoppelt werden, ein weiterer Ausbau der Nachtstrecken ist vorgesehen, insbesondere zur Herstellung einer guten Postverbindung von Deutschland mit den skandinavischen Ländern.

Die Zusammenarbeit mit Zeppelin Luftschiff, die erstmals 1930 durchgeführt wurde, wird in diesem Jahre weiter ausgebaut. Es sind mehrere Flugzeug- Luftschiff-Anschlüsse von Deutschland nach Südamerika und zurück mit Dr. Eckener verabredet.

1930 wurde von der Hansa zuerst ein Flug nach Bagdad, und es ist zu hoffen, daß dieser zu einer ständigen Einrichtung wird, um so der Deutschen Post die schnellste Verbindung über den Balkan nach Persien, Indien und Australien zu erbringen. In diesem Jahre wird auch die Deutsch-Chinesische Luftverkehrsgesellschaft, an der die Deutsche Lufthansa beteiligt ist, ihren Dienst aufnehmen um den schnellsten Postanschluss nach dem fernen Osten, zunächst nach China später auch nach Japan herstellen.

Das Abschießen von Flugzeugen mit Katapult von den Schnelldampfern „Bremen“ und „Europa“ des Norddeutschen Lloyd hat sich bewährt und wird 1931 in noch stärkerem Maße durchgeführt werden.

Mit Bedauern muss festgestellt werden, dass für Deutschland die Arbeiten auf allen Gebieten der Luftfahrt durch seine politische und wirtschaftliche Stellung gegenüber dem Ausland außerordentlich erschwert werden. Neben dem Luftverkehr fühlt die ganz besonders die deutsche Luftfahrt - Industrie, die bedauerlicherweise nicht über solche Serienaufträge verfügt, wie sie im Auslande vorkommen.

Wenn trotz der schlechten Zeiten, in denen wir uns in Deutschland befinden, Riesenflugzeuge wie Dornier DO X und Junkers G38 gebaut werden können, die in der ganzen Welt als Spitzenerzeugnisse Anerkennung finden, so ist zu hoffen, dass

die deutsche Luftfahrt und mit ihr die Luft-Hansa auch im Jahr 1931 mit allen Schwierigkeiten zum Trotz durchsetzen und den guten Platz Deutschlands in der internationalen halten werde.